

# TRAKTANDEN

## der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2017

### Traktandum 1

#### Abnahme Jahresrechnung 2016

#### ANTRAG

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung:

Die **Laufende Rechnung** des Jahres **2016** wird mit

einem Aufwand von	Fr. 8'541'234.40	(Vorjahr: Fr. 7'760'922.60)
einem Ertrag von	Fr. 7'967'472.99	(Vorjahr: Fr. 7'376'971.29)
und einem Aufwandüberschuss von	Fr. 573'761.41	

**genehmigt.**

2. Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital belastet, welches sich auf Fr. 4'492'590.58 reduziert.

3. Die **Investitionsrechnung** für das Jahr **2016** wird **genehmigt**.

Für das Verwaltungsvermögen werden bei Ausgaben von Fr. 82'634.15 und keinen Einnahmen somit Nettoinvestitionen von Fr. 82'634.15 ausgewiesen.

Für das Finanzvermögen weist sie keine Ausgaben und keine Einnahmen aus.

4. Die **Bilanz** weist folgende Eckwerte auf:

Finanzvermögen	Fr.	1'380'896.71
Verwaltungsvermögen	Fr.	5'898'000.00
Fremdkapital	Fr.	2'786'306.13
Eigenkapital	Fr.	4'492'590.58

**WEISUNG**

**1. ÜBERSICHT JAHRESRECHNUNG 2016**

2016	Voranschlag	Rechnung
<b>Laufende Rechnung nach Sachgruppen</b>		
Personalaufwand	2'236'600	2'240'852.05
Sachaufwand	1'202'950	1'262'962.15
Passivzinsen	30'700	35'085.96
Abschreibungen	678'200	655'057.25
Entschädigungen an Gemeinwesen	3'282'500	3'339'110.90
Eigene Beiträge	860'695	842'969.89
Durchlaufende Beiträge	0	2664.00
Interne Verrechnungen	173'200	162'532.20
<b>Total Aufwand</b>	<b>8'464'845</b>	<b>8'541'234.40</b>
Steuern	4'730'013	5'106'646.85
Vermögenserträge	32'800	33'220.10
Entgelte	231'700	237'959.79
Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	1'000	1'163.75
Rückerstattungen von Gemeinwesen	1'815'331	1'910'767.30
Beiträge für eigene Rechnung	589'557	512'519.00
Durchlaufende Beiträge	0	2'664.00
Interne Verrechnungen	173'200	162'532.20
<b>Total Ertrag</b>	<b>7'573'601</b>	<b>7'967'472.99</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>891'244</b>	<b>573'761.41</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>70'000</b>	<b>82'634.15</b>

Während die Aufwandseite einen moderaten Mehraufwand von rund Fr. 76'000.- (+ 0.9 %) aufweist, zeigt die Ertragsseite einen doch recht markanten Mehrertrag von rund Fr. 394'000.- (5.2 %), womit im 2016 ein gegenüber dem Voranschlag um Fr. 318'000.- tieferer Aufwandüberschuss resultiert.

Sachgruppen [ausgenommen Abschreibungen und Interne Verrechnungen] mit Abweichungen von mehr als Fr. 10'000.- zum Voranschlag (in der Tabelle oben gelb markiert) werden nachfolgend kurz erläutert.

**2. ERLÄUTERUNGEN ZUR LAUFENDEN RECHNUNG**

(Zahlen gerundet auf ganze Tausender)

**1. Abweichungen der Aufwandseite gegenüber dem Voranschlag**

Der **Sachaufwand** liegt rund **Fr. 60'000.- höher** als budgetiert. In folgenden Bereichen resultierten die grössten Mehraufwendungen: Bei der KGS war einerseits der notwendige Therapiebedarf bei den Schülern höher als erwartet und andererseits ergaben sich im Verlaufe der Umsetzung von feuerpolizeilichen Massnahmen Mehrkosten.

In der Primarschule selbst musste hinsichtlich der Umbaukosten zur Deckung des zusätzlich benötigten Schulraums für das Schuljahr 16/17 (Schaffung eines zusätzlichen Klassenzimmers im Schulhaus Hofwiesen und Umbau der ehemaligen Hauswirtswohnung) von der Schulpflege nach Sichtung der Offerten ein höherer Baukredit gesprochen werden als ursprünglich im Voranschlag eingestellt.



Die **Entschädigungen an andere Gemeinwesen** umfassen einen **Mehraufwand von Fr. 57'000.-**. Diese Position enthält zum allergrössten Teil den durch die Schulgemeinde zu tragenden Anteil des Personalaufwands der kantonal angestellten Lehrpersonen. Aufgrund einer Änderung der kantonalen Lehrpersonalverordnung Ende letzten Jahres erhielten Lehrpersonen, welche von der Vorverlegung des personalrechtlichen Schuljahresbeginns im Jahr 2011 betroffen waren, eine Lohnnachzahlung von einem halben Monatslohn. Des Weiteren führten Personalveränderungen im Laufe des Kalenderjahres letztendlich zu gesamthaft höheren Personalaufwendungen als budgetiert.

Diese Mehraufwendungen im Personalbereich konnten jedoch durch weit geringer anfallende Schulgeldzahlungen [an andere kommunalen Schulen], welche ebenfalls in dieser Position enthalten sind, kompensiert werden.

Die **Eigenen Beiträge** fielen **um Fr. 18'000.- tiefer** aus. Wesentliche Abweichungen innerhalb dieser Position gab es wie folgt: Im Bereich der Sonderschulung fiel die effektive Kostenbeteiligung an den Zweckverband der Schulgemeinden im Bezirk Andelfingen zwar wesentlich tiefer aus als budgetiert, dafür wurden aber in fast gleichem Umfang zusätzliche Schulgeldzahlungen [an private Institutionen] notwendig. Insbesondere die Auflösung der BVK-Sanierungsrückstellung im Umfang einer Jahresverpflichtung (gemäss Empfehlung des Gemeindeamtes Zürich) führte zu einem Minderaufwand in diesem Sachbereich.

## **2. Abweichungen der Ertragsseite gegenüber dem Voranschlag**

Die gesamten **Steuererträge 2016** der Primarschule übertreffen erfreulicherweise die prognostizierten um ganze **Fr. 377'000.-**, was insbesondere auf wesentlich höhere Steuereinnahmen aus früheren Jahren zurückzuführen ist.

Die Differenzen in den beiden weiteren Positionen beruhen fast ausschliesslich auf Abweichungen innerhalb der KGS: Bei den **Rückerstattungen anderer Gemeinwesen** ergab sich ein Mehrertrag von **Fr. 95'000.-**, welcher v.a. auf entsprechend höhere Schulgeldeinnahmen zurückzuführen ist, während die Differenz im Umfang von rund **Fr. 77'000.-** bei den **Beiträgen für eigene Rechnung** sich fast vollständig aufgrund geringer vereinnahmter Staatsbeiträge an die KGS ergibt.

Die KGS erzielte im Kalenderjahr 2016 einen Überschussvortrag von Fr. 363.20, womit die Schulgeldzahlungen der zuweisenden Gemeinden pro Kind in diesem Jahr fast genau der kantonal empfohlenen Mindestversorgertaxe entsprechen.

## **3. ERLÄUTERUNGEN ZUR INVESTITIONSRECHNUNG**

Im Jahr 2016 erfolgte im Verwaltungsvermögen eine **(Netto-) Investition** im Umfang von **Fr. 82'634.15** zu Gunsten des folgenden Projekts der Schulpflege:

### **Aussenanlage Kindergarten Lochpünt, Andelfingen**

Bereits vor ein paar Jahren stellte die Schulpflege fest, dass die Spielgeräte und Ausstattungen der Aussenanlage einen grossen Sanierungsbedarf aufwiesen. Durch die zusätzliche Mehrbelegung der Spielflächen durch die MIKADO-Hortkinder waren die Rasenflächen sehr stark belastet und konnten kaum instandgehalten werden. Da die Altersspanne der MIKADO-Hortkinder vom Kindergartenalter bis zur 6. Klasse reicht, hatten sich auch die Ansprüche an die Anlage teilweise verändert.



In der Folge wurde als erste Massnahme ein Allwetterplatz mit integrierter Schaukel und Sandhaufen erstellt. Im Sommer 2016 nun als letzte Massnahme wurde der Grünbereich mit den Spielgeräten, der Bestockung und dem Spielrasen neu gestaltet.

Die Schulpflege bewilligte für die Ausführung dieser Sanierungsmassnahme einen Baukredit von **Fr. 78'000.- (Voranschlag Fr. 70'000.-)**.

Die Bauabrechnung schloss somit mit einem Mehraufwand von Fr. 4'634.15 ab, welcher mehrheitlich darauf beruht, dass die Arbeiten zur Erweiterung des Geräteschopfes und der Ersatz der Eindeckung deutlich kostenintensiver waren, als dies durch den Planer im Voranschlag geschätzt wurde.

### **ANNAHMEEMPFEHLUNG**

Die Schulpflege empfiehlt den Stimmberechtigten, die Rechnung 2016 zu genehmigen.

⇒ Weitere Informationen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung 2016 folgen an der Gemeindeversammlung.

## **Traktandum 2**

**Allfällige Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes**